

30.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5542 vom 01. Juni 2021
des Abgeordneten Norwich Rüße BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13948

Wie will die Landesregierung den Pferdetourismus in Nordrhein-Westfalen fördern?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Pferdetourismus – pferdebezogene Urlaubsreisen mit Übernachtung, Tagestourismus rund um das Pferd und pferdebezogene Aktivitäten im Urlaub – ist ein dynamisches, wachsendes Marktsegment. Die Datenlage zu diesem Tourismussegment ist jedoch vergleichsweise limitiert. Nach einer bundesweiten Studie zum Pferdetourismus in Deutschland aus dem Jahr 2017¹ ist Nordrhein-Westfalen (NRW) ein beliebtes Reiseziel für Pferdeurlaube. Wachstumspotenzial wird vor allem für landschaftlich attraktive Regionen mit der Möglichkeit zur freien Bewegung in der Landschaft und Destinationen mit zielgruppengerichteten Angeboten, die digital beworben werden, identifiziert. Organisierte Angebote und außergewöhnliche Angebote wie „Pferdeurlaub & Wasser“, Reit- und Wellnessurlaube, Wanderritte und Ranchurlaube sind aktuelle Trends. Neben Landschaftserlebnissen zu Pferd steht die sportliche Weiterentwicklung bei vielen Pferdeurlauberinnen und Pferdeurlaubern im Vordergrund. Lehrgänge rund um das Pferd und Reitkurse – auch zur Erlangung bestimmter Qualifikationen – erfreuen sich großer Beliebtheit.

Mit der Novelle des Landesnaturschutzgesetzes NRW wurde 2017 die Möglichkeit geschaffen, das Reitwegenetz in NRW, in Abwägung zum Naturschutz, erheblich zu erweitern und damit auch den Ansprüchen des wachsenden Reittourismus gerecht zu werden.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5542 mit Schreiben vom 30. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

- 1. Einnahmen in welcher Höhe wurden in den vergangenen zehn Jahren durch beziehungsweise im Bereich Pferdetourismus in NRW erwirtschaftet? (Antwort bitte aufschlüsseln nach Jahr)***

¹ <https://naturerlebnis-deutschland.de/wp-content/uploads/2018/09/BTE-HFP-Pferdetourismusstudie-2017.pdf>.

2. **Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation des Pferdetourismus in NRW: Sind mögliche Potentiale bereits ausgeschöpft? (Bitte Datengrundlage für die Bewertung benennen)**
3. **Wie hat die Landesregierung den Pferdetourismus in NRW in den letzten zehn Jahren finanziell gefördert? (Antwort bitte aufschlüsseln nach Jahr und Fördermittelrichtlinien, Abrufung der Mittel durch Kommunen und private Organisationen in Euro angeben)**
4. **Welche Perspektiven sieht die Landesregierung für den Pferdetourismusstandort NRW?**
5. **Durch welche Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung konkret, den Pferdetourismus in NRW stärker zu unterstützen?**

Die Fragen 1 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Pferdetourismus ist in Nordrhein-Westfalen kein tourismuspolitisches Schwerpunktthema. Insofern liegen für das Land Nordrhein-Westfalen auch keine statistischen Daten über Einnahmen, Umsatz, Wertschöpfung etc. im Pferdetourismus vor. Bezugspunkte ergeben sich meist regional und fokussieren i. W. auf das Münsterland. Daher sind auch Potenziale und Perspektiven des Pferdetourismus vor allem im Münsterland zu sehen. Bereits im Jahr 2010 war die Region siegreich im EFRE NRW-Erlebniswettbewerb mit einem pferdetouristischen Projekt. Die Förderung erstreckte sich auf rd. 1,8 Mio. Euro bis zum Jahr 2014. Aktuell fördert das Land eine Imagekampagne für den Kreis Warendorf, in dem der Pferdetourismus eine wesentliche Rolle spielen wird. Ab 2022 können sich die touristischen Regionen, darunter natürlich auch das Münsterland, und andere touristische Akteure mit pferdetouristischen Ideen an dem dann startenden Aufruf zur Förderung touristischer Projekte beteiligen.